

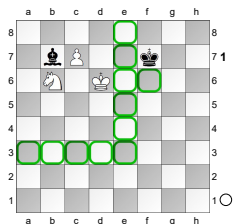
□ Awerbach - Diagramm 345

■ Springer gegen Läufer

Bauer auf der 7. Reihe

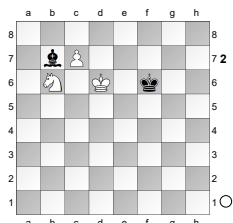
[Wilfling, Sandra]

18.11.2024

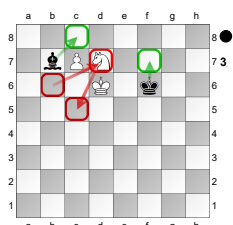


Awerbach: Dem Läufer stehen nur drei Feelder zur Verfügung. Es ist daher anzunehmen, dass die weißen Gewinnchancen größer sind als in Stellung 342. Um den Läufer zu verdrängen, muss Weiß den Springer nach c5 und den König nach d7 oder d8 führen, wobei die Zugfolge dieser Operation sehr unterschiedlich sein kann. Schwarz hält nur dann remis, wenn es ihm gelingt, die Umgruppierung der weißen Figuren nicht zuzulassen. **1.Kd7**

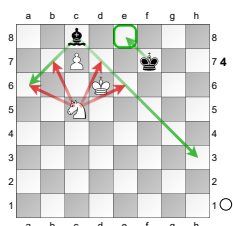
[1.-- Kf6



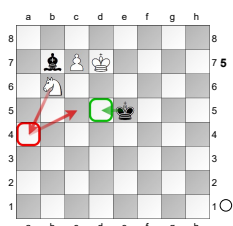
Awerbach: Steht der schwarze König auf f6, kann Weiß nicht mehr gewinnen: Auf 2.Kd7 (Auch das Manöver Sd7+-Sc5 hilft hier nicht: 2.Sd7+



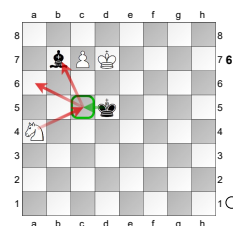
Kf7! 3.Sc5 Lc8



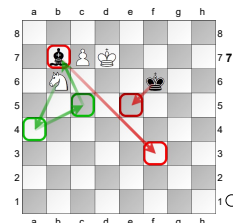
Der schwarze König kann sich auf e8 positionieren. Weiß kann den Läufer nicht vertreiben.) spielt Schwarz 2...Ke5!



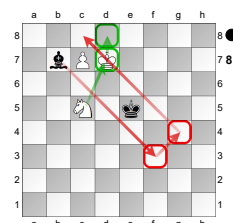
Der schwarze König strebt das Feld d5 an. 3.Sa4 Kd5



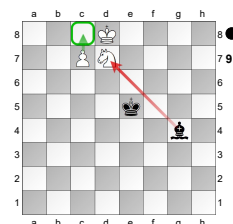
Der schwarze König kontrolliert das Feld c5. Der Springer kann den Läufer nicht vertreiben.]

1...Kf6

Weiß kann nun das Manöver Sa4-Sc5-Sd7 spielen.

2.Sa4 Ke5 3.Sc5

Der Läufer muss ausweichen: **3...Lf3 4.Kd8 Lg4**
Nun sperrt der Springer den Läufer ab: **5.Sd7+**



Weiß gewinnt.

In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Springerpartei:

- Angriff auf den Läufer (345.3, 345.5, 345.7)

- Absperren des Läufers (345.8, 345.9)

Läuferpartei:

- Kontrolle der relevanten Felder für den Springer (345.4, 345.5, 345.6)

1-0